Helmut Qualtinger

Epilog zu "Geschichten aus dem Wienerwald"

Sketche

„I glaub‘, den Franz Joseph hat das viele Rindfleisch verdorben.“

Horváths Figuren im Spiegel der NS-Zeit

In einer stillen Straße im 8. Wiener Bezirk, während des Zweiten Weltkriegs, begegnen wir Figuren aus Horváths Stück erneut – Oskar, der Rittmeister, der Zauberkönig, Marianne, Alfred und Erich.

Die Idylle von einst ist zerstört: Das Puppengeschäft wurde zum Schuhgeschäft, die Fleischhauerei trägt das Schild „Arisches Geschäft“, die Musik vom Balkon spielt Marschlieder. In Gesprächen über Begräbnisse, Krankheiten, Lebensmittel, Kriegserlebnisse und kleine Geschäfte zeigt sich die Anpassung der Figuren an den Nationalsozialismus.

Oskar und die anderen arrangieren sich mit der neuen Zeit, voller Opportunismus, Selbsttäuschung und kleinbürgerlicher Gier. Horváths gesellschaftskritische Typen erscheinen hier weitergedacht: Mitläufer, die zwischen banalem Alltag und politischen Katastrophen weitermachen, als wäre nichts.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam

mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.